

Wie Erstklässler lernen, „Nein“ zu Schlabberküssen zu sagen

Prävention gegen sexualisierte Gewalt: Figurentheater-Stück und Pixie-Bücher vermitteln kindgerechte Tipps

NEUMÜNSTER. Im Jubiläumsgeschehen „Pfoten weg!“ klärt Kinderschutzexpertin Irmli Wette 800 Erstklässler in Neumünster zusammen mit ihren Kolleginnen über die Prävention von sexualisierter Gewalt mit einem gleichnamigen Bilderbuch auf.

Der Auftakt fand gestern Morgen an der Grundschule Einfeld statt. Dort schauten sich die Schüler das interaktive Figurentheaterstück an. Die Schulanfänger sahen die Katzenkinder Salome, Tom und Lotte aus „Pfoten weg!“ Die Kätzchen bekommen Bauchweh, sobald Onkel Burschi und Tante Herzi zu Besuch sind. Ihre Schlabberküsse und Krakenarmungen finden die drei Katzen-

kinder unangenehm und eklig. Zum Glück lernen sie, laut ‚Nein‘ zu sagen, wo und wie sie sich Hilfe holen können und vor allem, dass sie niemals Schuld haben.

Alle Erstklässler sollen erreicht werden

Die liebevoll gestalteten Bücher zu dem Thema wurden symbolisch für alle 800 Erstklässler in Neumünster übergeben. Ermöglicht wird die Aktion durch die Unterstützung der Sparkasse Südholstein und des Kulturamtes Neumünster. „Dank des Engagements der Sparkasse Südholstein und des Kulturamtes ist es möglich, alle



Irmli Wette überreicht die Pixie-Bücher mit dem Titel „Pfoten weg!“ an 800 Erstklässler in der Stadt. Foto: Figurenzauberei

Erstklässler in Neumünster zu erreichen. Alle Grundschulen und Kindergärten können „Pfoten weg!“ kostenfrei buchen. Im Maxi-Pixie-

Buch können die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern die Geschichte der Katzenkinder noch einmal lesen. Das ist besonders nachhaltig, um das Gelernte zu vertiefen“, so Irmli Wette, die mit ihrem Theaterstück deutschlandweit bereits 100.000 Kinder erreicht hat.

„Kinder brauchen Freunde und Verbündete, um durchs Leben zu gehen. Vor allem in schwierigen und bedrohlichen Situationen, in denen sie ungewollte Annäherungsversuche erfahren müssen, die auch Formen der sexualisierten Gewalt annehmen können. Die drei Katzenkinder vom Figurentheater „Pfoten weg!“ unterstützen die Kinder darin,

Nein zu sagen und Grenzen aufzuzeigen“, sagt Stephan Kronenberg von der Sparkasse Südholstein.

Hemmschwelle senken und Hilfe bieten

„Pfoten weg!“ bringt das schwierige Tabu-Thema liebevoll und nachhaltig auf die Bühne: die Prävention von sexualisierter Gewalt.

Gespielt wird das Theaterstück von Irmli Wette, Inhaberin und Betreiberin der Figurenzauberei mit Sitz in Großharris. „Unser Ziel ist es, das Thema sexualisierte Gewalt zu enttabuisieren, die Hemmschwelle zu senken und konkrete Hilfemöglichkeiten aufzuzeigen. Die

Kinder lernen in unserem Figurentheaterstück verschiedene Bausteine der Prävention wie laut ‚Nein‘ zu sagen, wo und wie sie sich Hilfe holen können und vor allem, dass sie niemals Schuld haben“, berichtet Irmli Wette, Ministerpräsident Daniel Günther hat seit April 2021 die Schirmherrschaft über das gesamte Präventionsprojekt übernommen.

Interessierte Schulen und andere Einrichtungen können sich unter der Telefonnummer 04394/999 90 77 oder per E-Mail an irmliwette@pfoten-weg.de anmelden. Kontakt: Figurenzauberei, Irmli Wette, Preetzer Landstraße 34, 24625 Großharris.
ot